



Ntara Childrens Center – ein Kinderzentrum in Uganda e.V.

c/o J. Lindner, Annenstr. 41, 10179 Berlin

2014 bis 2015 haben wir, Jennifer Lindner und Stellah Nyamwiza, im Slum von Kampala gemeinsam eine Vorschulklasse unterrichten dürfen.

Für ugandische Kinder und deren Familien ist der Besuch einer Vorschule sehr wichtig. In Uganda gibt es Grundschulen, die Kinder ohne diese Vorbildung nicht aufnehmen. In den staatlichen Vorschulen werden bereits Dreijährige nach einem festen Stundenplan / Lehrplan unterrichtet. In vielen Klassen sitzen zwischen 40 und 100 Kinder. Die in Uganda angewandte Lehrmethode „frontal und stark autoritär“ lässt kaum eine ganzheitliche und eigene Persönlichkeitsentwicklung zu. Bereits in der Grundschule kommt es zu häufigen Schulabbrüchen.

2017 gründeten wir (Pädagoginnen) mit Freunden und Familie zwei gemeinnützig anerkannte Vereine – einen in Deutschland und einen in Uganda. Beide laufen unter dem Namen „Ntara Children´s Center“ und arbeiten für ein gemeinsam aufgebautes Kinderzentrum in Westuganda.

Die Idee war es eine Kindertageseinrichtung mit integrierter Vorschulgruppe zu schaffen, in der die Schüleranzahl halbiert wird, aber mindestens das Doppelte an individueller Förderung möglich ist. Ebenso sollte es ein kindergerechtes Gleichgewicht zwischen gemeinsamen Lernzeiten und freiem Spiel geben. Bis heute ist die Mission, stark benachteiligte Kinder durch eine praktische Lernumgebung zu befähigen, eigene Stärken zu entdecken und individuelles Potenzial zu entfalten. Auch in dem sie mehr Zeit zum freien Spielen haben und Spaß am Lernen erleben. Die Vision ist es, eine Einrichtung zu schaffen, in der schutzbedürftige Kinder wertvolle Erfahrungen sammeln, um sich zu gesunden und starken Persönlichkeiten entwickeln zu können.

Aktuell besuchen 45 Kinder täglich das Kinderzentrum. Ihnen stehen drei Räume zur Verfügung, wobei die drei bis vierjährigen einen eigenen Raum besitzen und die fünf bis sechsjährigen ebenso ein eigenes Zimmer nutzen.

Das Kinderzentrum in Uganda ist eine Herzensangelegenheit und wird als „NON-PROFIT-Organisation“ betrieben. Finanzielle Unterstützungen Dritter sind ebenso Herzenssache. Sie schenken benachteiligten Kindern Glück und Perspektive.